

Absolut|private

Private-Market-Investments
für institutionelle Investoren

kommentar

DETLEF SCHREIBER | CYCAP

Schwärme schwarzer Schwäne –
und erneuerbare Energien profitieren

Q2
2026

Schwärme schwarzer Schwäne – und erneuerbare Energien profitieren



Detlef Schreiber CEO, CYCAP, Hamburg

Nassim Nicholas Taleb hat den Schwarzen Schwan als seltenes, unvorhersehbares Ereignis mit extremer Wirkung beschrieben. Was er nicht vorhersah: dass die 2020er Jahre diesen Begriff beinahe obsolet machen würden. Corona, Ukrainekrieg, Nahost- und Irankonflikt, Trumps zweite Amtszeit – schwarze Schwäne fliegen heute in Schwärmen. Wer wartet, bis der Teich wieder ruhig ist, wartet zu lange.

Für institutionelle Investoren stellt sich daher nicht mehr die Frage, ob exogene Schocks kommen. Die Frage lautet vielmehr: Welche Assetklasse reagiert strukturell richtig? Die überraschende Antwort darauf – und die Daten belegen es: erneuerbare Energien.

Im Zuge der geopolitischen Spannungen im Nahen Osten sind die Strompreise am Terminmarkt um rund 30 % gestiegen. Windenergie lässt sich aktuell zu 80 bis 85 Euro je Megawattstunde absichern – ein Niveau, das für viele Assets einen Upside von rund 27 % gegenüber der ursprünglichen Planung bedeutet.

Kein Hedgefonds, der auf geopolitische Volatilität wettet. Sondern erneuerbare Energien in Deutschland.

Der Mechanismus ist so simpel wie wirksam: Exogene Schocks, die fossile Energieträger unter Druck setzen – Kriege, Sanktionen, Versorgungsunterbrechungen – treiben die Strompreise. Erneuerbare Energieträger mit fixer Kostenbasis und ohne Brennstoffrisiko profitieren strukturell davon.

Genau die Ereignisse, die andere Assetklassen destabilisieren, stärken die Erneuerbaren. Das ist keine Korrelation – das ist Strukturlogik.

Was den Unterschied macht, ist aktives Management. Wer diese Marktfenster tatsächlich nutzt – und nicht passiv auf Einspeisevergütungen vertraut –, verwandelt Volatilität in planbare Investorenrenditen. Die Voraussetzung dafür ist ein Portfolio, das aktiv als Einheit gesteuert wird.

Traditionell wird jedes Asset einzeln betrachtet: Finanzierung, Stromvermarktung und Liquiditätsplanung je auf der Ebene der einzelnen Zweckgesellschaft. Sinnvoller ist es, diese Funktionen konsequent auf die Portfolioebene zu heben.

Fremdfinanzierung, Stromvermarktung, Versicherungen, Liquiditätsplanung – all das wird auf diese Weise übergreifend gesteuert. Das schafft nicht nur

Skalenvorteile, sondern vor allem Handlungsspielraum in genau den Momenten, in denen Einzelassetstrukturen starr werden.

Der Portfolioeffekt bewirkt dabei mehr als eine Diversifikation im klassischen Sinne. Er ist ein Gegenmittel gegen Tail-Risiken. Einzelne Assets können durch unvorhergesehene Schocks beeinträchtigt werden, wie z. B. technische Defekte, regulatorische Änderungen, lokale Extremwetterereignisse.

Ein ausreichend breites Portfolio aus verschiedenen Technologien und Standorten absorbiert solche Ereignisse, ohne dass Investorenrenditen strukturell gefährdet werden.

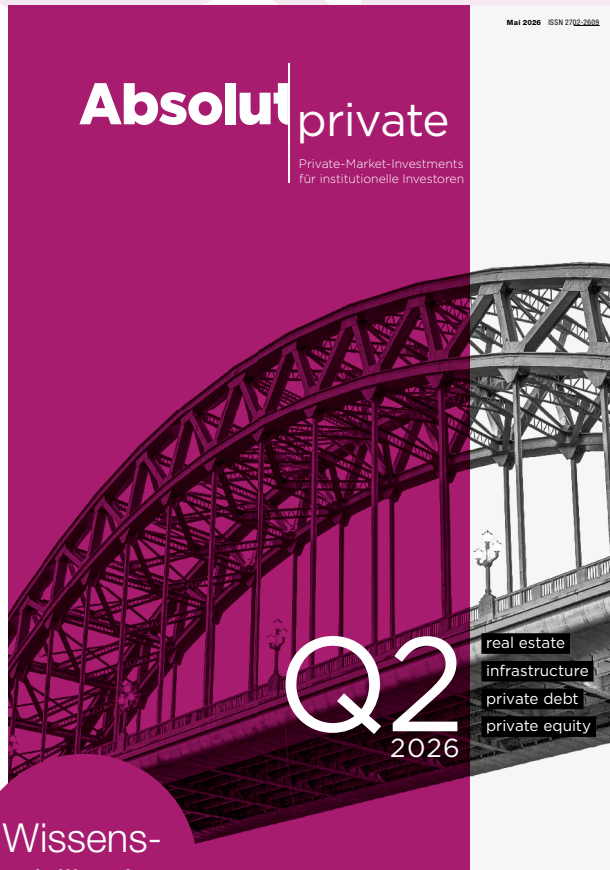
Was auf Einzelassetebene ein Risiko darstellt, wird auf Portfolioebene zur beherrschbaren Schwankung. Ein einzelner 30-Megawatt-Solarpark in Deutschland beispielsweise erzielt im PPA-Markt 40 bis 45 Euro je Megawattstunde. Ein gemischtes Wind-Solar-Portfolio aus mehreren Standorten liegt bei rund 65 Euro – und bietet dem Abnehmer ein deutlich verlässlicheres Erzeugungsprofil. Wer Wind, Solar und

„Zunehmend gefragt ist eine Versorgungssicherheit in großem Maßstab.“

Speicher kombiniert, wird für eine ganz andere Klasse von Stromabnehmern relevant: Hyperscaler suchen keine günstige Kilowattstunde für ihre Rechenzentren – sie suchen Versorgungssicherheit in großem Maßstab. Genau das lässt sich nur auf Portfolioebene darstellen.

Investitionen in erneuerbare Energien können also nicht nur Schutz vor Schwarzen Schwänen bieten, sondern stellen eine echte Investment-Opportunität dar.

Absolut|private



Wissens-
publikation



Kommentare

DR. PHILIPP BUNNENBERG | BAI
DETLEF SCHREIBER | CYCAP

Fachbeiträge

infrastructure

Finanzierung des Ausbaus von KI-Rechenzentren
PROF. STIJN VAN NIEUWERBURGH | Columbia University

Vergleich von Listed- und Unlisted-Infrastruktur
VIVINA BRAND und ROUZBEH AMINI | Ampega Asset Management

Wasserkraft als Infrastruktur-Asset

ANDREAS GRASSL | RENAIO Assets
DANNY TUHLINSKY | Ärzteversorgung Land Brandenburg (ÄVLB)

private equity

Wachstumskapital für europäische Deeptech Scale-ups
DR. MAX VELLGUTH und DR. DOROTHEA RINGE | Joachim Herz Stiftung
DR. J. KAISER-STEINER u. PROF. DR. H. SCHÖNENBERGER | UnternehmerTUM

Neue Performance-Realitäten bei Private Equity
PROF. DR. REINER BRAUN | TU München

real estate

Handelsimmobilien zwischen den Zyklen
DR. MARIANNE ROTH und CHRISTINE REITSAMER | KPMG Deutschland
LARS JÄHNICHEN | IPH Gruppe

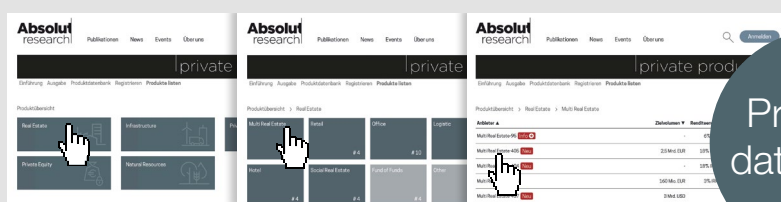
Defence Properties als neue Anlageklasse
PROF. DR. T. BEYERLE | Hochschule Biberach
DR. KILIAN MAHLER | Periskop Logistics

Jetzt kostenlos anfordern!

Printausgabe

Absolut|private products

Exklusive Produktplattform für zur Zeichnung offene Private-Market-Produkte aus fünf Assetklassen. Asset Manager haben die Möglichkeit, ihre Angebote zu **listen**, institutionelle Asset Owner profitieren von einer **kostenfreien** Nutzung.



Produkt-
datenbank



Produktplattform

Registrierung

Absolut
research